

Das IBiS Modell in der EMA





Seit 2014 hat sich die EMA dazu entschieden, Schüler*innen in der Schule inklusiv begleiten zu lassen und sich dem Modell „inklusive Bildung in Schule“ (IBiS) angeschlossen. Im Gegensatz zur Einzelfallbegleitung können mehrere Kinder gemeinsam begleitet werden. In den Klassen, in denen Schüler*innen einen Anspruch auf Inklusionsbegleitung haben, werden Inklusionsbegleiter*innen einzelnen Klassenteams fest zugeordnet und begleiten ein bis drei Schüler*innen im Klassenverband, können aber im Bedarfsfall auch klassenübergreifend eingesetzt werden. Über den Personaleinsatz entscheidet die Teamleitung der Inklusionsbegleitung vor Ort in enger Absprache mit der Schule. Dadurch wird eine individuelle und bedarfsorientiertere Unterstützung möglich.

Vorteile

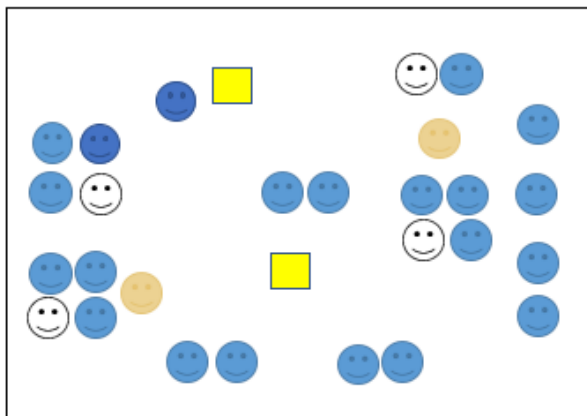
Vor der Pool-Lösung werden alle Beteiligte profitieren:

- ✓ Ein Träger (Perspektive Bildung e.V.) für alle Inklusionsbegleiter*innen
- ✓ Teamleitung koordiniert die Einsätze, bietet den Inklusionsbegleiter*innen eine fachliche Begleitung und steht für Eltern als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung.
- ✓ Personaleinsatz nach Bedarf des Kindes und der Klasse, somit flexiblerer Einsatz möglich
- ✓ Unterstützung der Schüler*innen ist gewährleistet, ohne diese in ihrer Selbstständigkeit zu behindern
- ✓ Erleichterung der sozialen Integration in die Klasse
- ✓ Hilfebedarf in Ferienzeiten muss nicht extra beantragt werden
- ✓ Bei Erkrankung der Inklusionsbegleitung ist Vertretung vor Ort gewährleistet
- ✓ Eine verhältnismäßige Anzahl von Erwachsenen in einer Klasse
- ✓ Höhere Flexibilität der Bezugspersonen – weniger Abhängigkeiten
- ✓ Weniger Stigmatisierung

Fallbeispiel:

In einer Klasse sind insgesamt 25 Kinder , 2 Lehrkräfte  und jeweils 4 anspruchsberechtigte Kinder , die durch Inklusionsbegleiter*innen  unterstützt werden. ...und so unterscheiden sich die Systeme:

Pool-Modell (IBiS)



Einzelfallhilfe

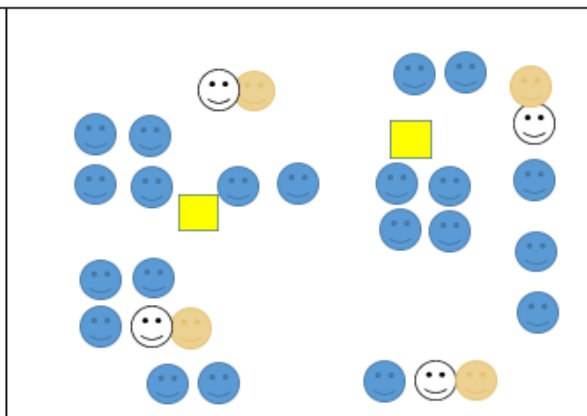


Abb. 1.: Inklusionsbegleitung Fallbeispiel

Weitere Informationen zu den Rahmenbedingungen und Beantragungsprozessen sowie zu den Zielen der Inklusionsbegleitung in der Schule entnehmen Sie unter:
<https://www.perspektive-koeln.de/inklusionsbegleitung/>

Ihr Ansprechpartner

An der EMA gibt es einen Teamleiter, der für den Pool zuständig ist. Er übernimmt außer der organisatorischen Koordination, die pädagogische Fachberatung der Inklusionsbegleiter*innen. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner für die an der Arbeit mit den Kindern beteiligten Personen und für die Eltern und verantwortlich für die Sicherstellung der Durchführung des Kernprozesses der individuellen Förderung.

Bitte sprechen Sie uns bei der Schulanmeldung an, ob Ihr Kind eine zusätzliche Unterstützung durch eine Inklusionsbegleitung benötigt. In diesem Fall wird Sie die Schulleitung nochmal über die Rahmenbedingungen und den Beantragungsprozess informieren.

Für weitere Fragen zur Inklusionsbegleitung an der EMA steht Herr Bonanos Ihnen gerne zur Verfügung.

Er ist erreichbar unter:

E-Mail: db@perspektive-koeln.de

Telefon: 0176/30596291